

## **EINREICHUNTERLAGEN**

Dem Ansuchen sind Projektunterlagen gemäß § 103 Wasserrechtsgesetz 1959 (dreifach) anzuschließen.

Diese sind von einem Fachkundigen nach dem Stand der Technik gemäß aktueller technischer Richtlinien und Normen zu erstellen sowie mit dem Datum und der Unterschrift des Projektanten zu versehen. Als fachkundig sind jedenfalls einschlägige Zivilingenieurbüros und Technische Büros anzusehen.

Nachstehend ist angeführt, welche Angaben – je nach Art der Bewässerungsanlage - in den Projektunterlagen enthalten sein müssen, damit diese für eine fachliche Beurteilung des beantragten Vorhabens ausreichen.

### **Technischer Bericht**

- Bezeichnung des Bauvorhabens
- Bewilligungswerber
- Zweck und Vorteile der Maßnahme
- Lage der geplanten Anlage (Gemeinde, Ortschaft, Katastralgemeinde, Grundstücksnummer)
- Angabe, welche Grundstücke bewässert werden sollen (Grundstücksnummer, KG-Nummer)
- Ausmaß der gesamten zu bewässernden Fläche und Angabe, welche Fläche jährlich maximal im Rahmen der Fruchtfolge bewässert wird
- Angabe, welche Kulturen bewässert werden sollen
- Angabe, in welchen Monaten bewässert werden soll
- Maximale Jahresbewässerungsgabe ( $\text{mm}/\text{m}^2$ )
- Maximale Tagesberegnungsgabe ( $\text{mm}/\text{m}^2$ )
- Angabe, ob der Gemüseanbau auf den zu bewässernden Flächen nur im Freiland erfolgen soll oder auch in Gewächshäusern oder Folientunneln
- Auszug aus der Finanzbodenschätzungsreinkarte für die zu bewässernden Flächen
- Maximal beanspruchte Wassermenge in  $\text{m}^3/\text{a}$ ,  $\text{m}^3/\text{d}$  und  $\text{l}/\text{s}$
- Dauer des Vorhabens
- Art der Wasserfassung

### **Brunnen:**

- Brunnenart (Schacht- oder Bohrbrunnen)
- Brunnenausbau (Durchmesser, Tiefe)
- Angabe von Marke und Type der Förderpumpe mit Vorlage von Pumpenkennlinie
- Hydrogeologische Grundlagen (Grundwasserganglinien, Flurabstand und Schwankungsbereich des Grundwassers, Grundwassermächtigkeit,  $k_f$  –Wert)
- Grundwasserströmungsrichtung, Grundwasserspiegelgefälle

- Pumpversuch, Interpretation und Auswertung
- Leistungsfähigkeit des Entnahmebrunnens
- Einflussbereich und Absenktrichter

#### **Oberflächenwasserentnahme:**

- Name des Gewässers, Gewässerabschnitt
- Wasserführungsdaten
- Angabe von Marke und Type der Förderpumpe mit Vorlage von Pumpenkennlinie
- Entnahmebauwerk
- bei Speicherung (Behälter, Teich, ..)
  - Art des Speichers
  - verwendete Materialien
  - Nutzinhalt
  - Beschreibung der Bewirtschaftung
  - Zufahrt

*Hinweis:*

*Die Bewässerung aus einem Oberflächenwasser ist nur in Ausnahmefällen möglich.*

#### **Wasserverteilung:**

- verwendetes Rohrmaterial, Dimensionierung, Verlegetiefe, ...
- Art der Bewässerung (Kreisflächenregner, Beregnungsmaschine, Tröpfchenbewässerung)

#### **Regner:**

Technisches Datenblatt mit Angabe von

- Marke und Type
- Düsendurchmesser und Düsendruck
- Anzahl der Regner
- Anzahl der Aufstellungen pro Tag
- Abstand der Regner
- max. berechnete Fläche pro Tag
- max. Tagesgabe in mm pro Tag

#### **Beregnungsmaschine:**

Technisches Datenblatt mit Angabe von

- Marke und Type
- Düsendurchmesser und Düsendruck
- Berechnete Streifenbreite
- Einzugsgeschwindigkeit in m/h bei max. Tagesgabe

- Berechnungsdauer pro Tag
- max. berechnete Fläche pro Tag
- max. Tagesgabe in mm pro Tag

### ***Tröpfchenbewässerung:***

Technisches Datenblatt mit Angabe von

- Marke und Type des Tropfschlauches (Schlauchdurchmesser und Eingangsdruck)
- Verbrauch in l/h pro Tropfer und l/h pro Meter (LPH)
- Angabe von Reihenabstand und lfm. Schlauch pro ha
- Angabe von Tropfabstand
- max. berechnete Fläche pro Tag
- max. Tagesgabe in mm pro Tag

### **Fremde Rechte:**

- Betroffene Wasserberechtigte und Einforstungsberechtigte
- Bestehende Brunnen und Quellen im beeinflussten bzw. beeinflussenden Bereich sonstige Rechte Dritter (Leitungsträger, Verkehrswege, etc.)
- Aktuelles Parzellenverzeichnis mit Eigentümern, Adressen und Art der Verwendung aller durch die Anlage (Bauwerke samt Leitungen) berührten Grundstücke
- Fischereiberechtigte (bei Oberflächenwasserentnahmen)

## **Planunterlagen**

- Übersichtskarte (Maßstab 1 : 25.000) mit eingezeichnetem Versorgungsbereich und wesentlichen Teilen der Anlage
- Übersichtslageplan (Maßstab 1 : 5.000) mit farblicher Darstellung fix verlegter Leitungen und Bauwerke
- Lageplan mit Darstellung der Grundwasserströmungsrichtung, des Absenktrichters der Grundwasserentnahme und darin befindlicher fremder Wasserrechte
- Lageplan als Katasterplan (Maßstab 1 : 1.000), Darstellung sämtlicher beantragter Anlageteile mit hervorgehobenen Nummern der berührten Grundstücke, Bezeichnung der Leitungen (verwendetes Material, Durchmesser, Druckstufe und Länge)
- Detailplan Brunnen